

DORFSCHELL

Neues aus Sulzbachtal

Termine

4.12.2016 ab 15 Uhr
Zimtwaffelfest

am Bürgerhaus
.....aFT..
11.12.2016 ab 14 Uhr

Seniorenweihnachtsfeier

im Bürgerhaus
.....

21.12.2016 ab 17 Uhr

Wintersonnenwendfest

in der Grillhütte
.....HKV...
11.1.2017 19.30 Uhr

Vegetarisch kochen
27.1.2017 18.00 Uhr

Winterwanderung
15.1.2017 19.30 Uhr

Rückenschule
Bürgerhaus
.....aFT..
18.2.2017 ab 20.11

Faschingsparty

im Bürgerhaus für alle!!!
.....
8.3.2017 19.30 Uhr
Essig und Öl(Kochkurs)
.....aFT..

Abendwanderung für Kinder in Sulzbachtal wurde gut angenommen



Am Abend des 14. Oktober 2016 nahmen 15 Kinder an der Abendwanderung teil. Gemeinsam liefen wir von Obersulzbach durch den Hummenwald zur Grillhütte. Unterwegs suchten wir nach Spuren von heimischen

Waldtieren. Auch lauschten wir den Geräuschen des Waldes und versuchten diese zuzuordnen. Obwohl die Kinder sich gut auskannten, war es nicht immer einfach.

In der Grillhütte angekommen warteten bereits warmer Punsch und Grillwürste auf uns. Mit einer gemeinsam entwickelten Phantasiegeschichte beendeten wir den gelungenen Abend.

An dieser Stelle möchten wir uns zum einen beim Heimat- und Kulturverein Sulzbachtal für die kostenlose zur Verfügungsstellung der Grillhütte bedanken, zum anderen bei den großzügigen Spendern der Speisen und Getränke.

Im Februar/März 2017 können sich die Kinder/Jugendliche auf ein weiteres Angebot freuen.

Wir bieten unsere Hilfe an:

Begleitung zu Behörden, zum Arzt, zum Friedhof, zum Einkaufen:

Manfred Schmitz 0171 6469263

Gartenabfälle zur Deponie fahren:

Peter Weber 06308/ 1652,

Manfred Schmitz 0171 6469263

Schreibarbeiten:

Claudia Niggemann 06308/1652,

Manfred Schmitz 01716469263

Begleitung Friedhof/ Grabpflege, Straße kehren, Brennholz tragen, Spazieren gehen:

Sandra und Lukas Steffens,

06308/ 57 30 159 ,

Wer sich jetzt zusätzlich entschieden hat, Hilfe anzubieten, kann sich melden bei Claudia Niggemann,

06308/1652, schigigskl@gmx.de.

Übrigens:

Auch in diesem Jahr kommt der **Nikolaus** wieder ab 17 Uhr zu den Kindern im Dorf – dank einer **großzügigen Spende** von Gerrit Beimers, dem holländischen Jagdpächter.



Das wird hier nicht passieren:



Der Bahnhof in Untersulzbach wird barrierefrei.

Alle betroffenen Eigentümer und Mieter haben der Maßnahme zugestimmt.

Das Eisenbahnbundesamt prüft jetzt ein Jahr lang den entsprechenden Antrag, dann wird der Auftrag ausgeschrieben und in den Sommerferien 2018 wird gebaut, d.h. die Bahnsteige werden erhöht und kurze Zugangsrampen gebaut. Es gibt eine neue Beleuchtung und ein 2. Wartehäuschen in Richtung Lauterecken.

Während dieser Zeit fahren auf der Strecke keine Züge sondern Ersatzbusse nach Kaiserslautern und Lauterecken. Damit dies unproblematisch möglich ist, wird die B 270 in Hirschhorn in diesem Zeitraum für den Verkehr nicht gesperrt. Der Bahnübergang in Sulzbachtal bleibt für den Straßenverkehr offen.

Aus der Chronik:

„Am 15. November 1883 wurde die Eisenbahnstrecke Kaiserslautern-Lauterecken-Grumbach in Betrieb genommen. Die Bauzeit betrug **ein Jahr**...Als der erste Zug am 15. November am neu erbauten Bahnhof hielt, war es für das ganze Dorf eine feierliche Begebenheit. Alles war auf den Beinen, auch Obersulzbachtaler und Eulnbiser. Die Kinder hatten schulfrei.“

Was wird aus der Kerwe in Sulzbachtal ?????

Aus der Dorfschell im Juli !!

“Neues Konzept für die Kerwe“

In diesem Jahr wird es ein neues Konzept für die Kerwe geben und die gute Nachricht ist:

Es bleibt alles beim Alten, wir feiern drei Tage! “

Leider ist vor allem sind vor allem 3 Dinge beim Alten geblieben:

- **Wenig Leute hatten viel Arbeit !**
- **Der Besucherandrang hielt sich sehr in Grenzen !**
- **Viele waren mit dem Konzept nicht einverstanden.**

Was heißt das für die Zukunft ?

Darüber wird heftig nachgedacht. Die Dorfschell möchte mit einer ergebnisoffenen Ideensammlung dazu beitragen, ein zukunftsfähiges Kerwe-konzept zu finden.

Denkmöglichkeiten, die es zurzeit gibt:

- Die Kerwe ersatzlos streichen.
- Die Kerwe erst einmal aussetzen und dann in Ruhe planen und neue Mitwirkende finden.
- Die Kerwe wegen der großen Anzahl der konkurrierenden Termine verlegen, z.B. in den Mai.
- Die Kerwe verkürzen, z.B.:
Freitags Pfälzer Abend, sonntags Frühschoppen und dann Kerwerede, oder
Samstags Pfälzer Abend, sonntags Kerwerede und montags Frühschoppen, oder
freitags PfälzerAbend, samstags Frühschoppen und sonntags Kerwerede.

- Das Speiseangebot verkleinern und „einfach“ zu kalkulierende Angebot wie Würstchen oder Leberkäse selber verkaufen.
- Die Kerwe mit Hirschhorn im jährlichen Wechsel stattfinden lassen.
- Ein speziell auf jüngere TeilnehmerInnen bezogenes (Musik-)programm anbieten.
- Der Kerwe in Sulzbachtal ein Alleinstellungsmerkmal geben: z.B. einen Zug anmieten und eine rollende Kerwe im Partyzug von Sulzbachtal nach Otterbach organisieren, Eintritt nehmen.

Alle, die der Meinung sind, dass die Kerwe nicht nur eine wichtige Tradition ist, sondern auch für das zukünftige soziale Leben ins Sulzbachtal Bedeutung hat, können sich an der Ideensammlung beteiligen:

Entweder Ideen per Mail schicken an:

schigigskl@gmx.de oder einfach schriftlich oder mündlich beim Redaktionsteam melden.

Der aktive Frauentreff (aFT):

Der Verein, der aus dem Landfrauenverein Sulzbachtal entstand, nennt sich heute "Aktiver Frauentreff Sulzbachtal". Er hat rund 50 Mitglieder. Von Oktober bis April finden die Treffen jeweils mittwochs um 19:30 Uhr in Abständen von zwei bis drei Wochen statt. Die Mitglieder sind kreativ, aktiv und manchmal auch kulturell unterwegs. Es wird gebastelt, gekocht, gewandert, Weihnachtsmärkte besucht, und vieles mehr. Der Ausschuss des Vereins versucht jedes Jahr aufs Neue für die Mitglieder interessante Angebote zusammen zu stellen. Für einen Jahresbeitrag von 15 € kann man Mitglied im Verein werden und dann die Angebote wahrnehmen. Natürlich freut sich der Verein auch über Gäste (auch männliche) bei seinen Veranstaltungen.

Ansprechpartnerin:

Steffi Weißmann, 06308/7868

200 €

Belohnung !

In der Halloweennacht(31.10.16)

wurden am **Bushäuschen** der Ortsgemeinde an der B270 mutwillig zwei Scheiben zerschlagen. Für sachdienliche Hinweise, die tatsächlich zur Ergreifung des Täters/ der Täter führen, setzt die Ortsgemeinde eine Belohnung von 200 € aus.

Hinweise bitte an den Bürgermeister Ero Zinsmeister,
unter 06308/993128 oder eroz3@web.de

Private Fördermittel aus der Dorferneuerung

Privatpersonen können im Rahmen der Dorferneuerung Fördermittel für **bauliche Maßnahmen** zur Erneuerung, zum Aus-, Um- oder Anbau älterer orts- und landschaftsprägender oder öffentlich bedeutsamer Gebäude mit Hof- und Grünflächen erhalten. (s. Dorf VV Rheinland-Pfalz im Internet)

Nicht gefördert werden Vorhaben - die ganz oder überwiegend Schönheitsreparaturen darstellen oder der Bauunterhaltung dienen oder die bereits begonnen wurden.

Bei privaten Vorhaben beträgt die Zuwendung je Einzelvorhaben bis zu 30 v.H. der förderfähigen Ausgaben pro Objekt, höchstens jedoch 20.452 EUR.

Die Mittelbeantragung ist ein längerer Prozess (bis zu einem Jahr), der mit einer Beratung vor Antragstellung beginnt. Die Baumaßnahme darf erst begonnen werden, wenn die Mittel bewilligt worden sind.

Genauere Informationen darüber gibt es in einer **Bürgerversammlung** im Januar 2017.

Umleitung Eulenbis

In den ersten 4 Monaten 2017 wird die Straße im oberen Teil von Eulenbis gesperrt. In dieser Zeit muss ein Teil der Eulenbiser eine Umleitung über den Hummenwald fahren. Die Straße wird wieder so befestigt wie damals, als Sulzbachtal gesperrt war. Die Bauarbeiten in Hirschhorn sollen im Mai 2017 beginnen. Hoffentlich ist die Straße in Eulenbis pünktlich fertig.

Aus dem Gemeinderat:

Am 15.11.16 wurde beschlossen für 2017 **die Grund- und Hundesteuer nicht zu erhöhen.**

Strom ab- oder anmelden?

Bitte wenden Sie sich direkt an die Pfalzwerke, erst dann kann Herr Wohlgemuth kommen!

In eigener Sache:

Zunächst **bedanken wir uns** ganz herzlich bei unseren Helfer Werner Magsamen, Harald Hanke und Karl-Heinz Wohlgemuth, die dafür sorgen, dass die Dorfschell im ganzen Dorf verteilt wird.

Wir haben beschlossen, **keine Fotos** mehr in der Dorfschell abzudrucken, da mit den uns zur Verfügung stehenden Mittel die Druckqualität einfach zu schlecht ist. Schade, aber ein Foto, auf dem man fast nichts erkennt, bringt auch nichts.

Redaktion: Claudia Niggemann,
Claudia Scheidt und Marion Weymann